

Leitfaden Erfahrungsbericht

Gastuniversität: Universidad Complutense de Madrid
Zeitraum: WS 07 / 08

Ablauf der Wohnungssuche / Zuteilung des Wohnheimplatzes

Bei der Wohnungssuche ist man auf sich allein gestellt. (Ich weiß nichts von Wohnheimplätzen in Madrid). WG- Anzeigen findet man am besten bei loquo.com oder in der Zeitung segunda mano... am besten sollte man aber zuerst auch die Zettel an den Unibushaltestellen durchforsten. Die ersten Telefonate sind immer sehr abenteuerlich, da man überhaupt nichts versteht und oft auflegt, ohne richtig zu wissen, wo man hin muss, um die Wohnung zu besichtigen. Bei den Besichtigungen ist man meist eine/r von vielen, trägt sich auf eine Liste ein und wartet ab. Viele WGs sind aber auch ZweckWgs und nehmen einfach den erstbesten der kommt.

Einschreibung an der Uni

Ab dem 1. Oktober kann man Kurse besuchen, das Vorlesungsverzeichnis ist im Internet zu finden und sicher auch an den Fakultäten. Die Homepage ist allerdings total unübersichtlich und man braucht Stunden, um irgendwas zu finden. Man bekommt kleine weiße Karten, die man samt Passfoto und ausgefüllt an die jeweiligen Dozenten verteilt, deren Veranstaltungen man besuchen will. Um sich auf diese Weise für die Veranstaltungen anzumelden, hat man bis zum 31. Oktober Zeit. Weiterhin muss man bis Ende des Monats die besuchten Veranstaltungen im Erasmus-Büro auf ein entsprechendes Formular eintragen.

Inhalte des Sprachkurses

Der Sprachkurs hatte zum Ziel, alle Zeiten (die ich bis dahin kannte) noch einmal in 3 Wochen zu wiederholen. Also Inhalt war fast ausschließlich Grammatik. Da ich mich allerdings im Einstufungstest scheinbar zu gut angestellt habe, war ich in einem Kurs, der mich anfangs etwas überforderte. Generell sind diese Kurse aber gut, denke ich. Was ich nicht wusste, aber wichtig ist – wenn man den Kurs ordnungsgemäß (mit nur 3mal fehlen) abschließt, kann man auch für den Sprachkursmonat im Nachhinein die Erasmusförderung beantragen.

Betreuung durch Koordinator / andere Ansprechpartner

In Madrid waren meine Ansprechpartner in den jeweiligen Erasmus-Büros zu finden. Allerdings war das am Anfang auch nicht soo hilfreich, da mein Spanisch recht schlecht war und die MitarbeiterInnen auf keine andere Sprache auswichen. Im Grunde genommen kann man aber alles regeln, ich kann mich an keine großen Schwierigkeiten erinnern. Bis man später allerdings sein Transcript of Records bekommt, können schon einige Monate vergehen.

allg. Studienbedingungen

Wenn man sprachlich nicht ausreichend vorbereitet ist, kann man in den Vorlesungen und Seminaren schon schnell Probleme bekommen. So leicht, wie ich es mir vorher vorstellte und von Kommilitonen hörte, ist es nicht, einen Schein zu bekommen. Die Erasmusstudenten müssen überwiegend das gleiche leisten, wie die spanischen Studenten; in vielen Kursen ist das auch mehr, als man in Deutschland für einen Schein einreichen müsste.

Kontaktmöglichkeiten

Das ist die Mailadresse des Erasmusbüros des Geschichtsinstitutes: movilidad@ghis.ucm.es

Stadt, Freizeit, Ausflugsziele

Wenn man sich für ein Studium in Madrid entscheidet, wird sich automatisch, wie das auch bei mir der Fall war, das international student network per Mail melden. Das Netzwerk bietet eine große Auswahl an Stadtführungen, Partys, Reisen... El Pedriza ist ein großer Park etwas außerhalb von Madrid, der sehr schön sein soll. (mit dem Bus ab Plaza de Castilla zu erreichen).. Die Ausgeh- und Ausflugsmöglichkeiten sind einfach unerschöpflich in Madrid. Außerhalb von Madrid sind Toledo und Segovia sehenswert.. und sehr nah, gut mit dem Bus zu erreichen. Auch abgesehen von den beiden Städten lohnt es sich, das Bussystem mal genauer anzugucken. Für wenig Geld kann man viel sehen in Spanien.